

## **Initiativantrag**

**der unterzeichneten Abgeordneten der Grünen des Oberösterreichischen Landtags  
betreffend**  
**Stärkung der heimischen Wirtschaft und des regionalen Handels in Oberösterreich**

**Gemäß § 25 Abs. 7 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, ein Maßnahmenprogramm zur Stärkung der heimischen Wirtschaft und des regionalen Handels in Oberösterreich zu erarbeiten und umzusetzen, beispielsweise durch

- Schaffung eines „Bündnis für regionale Beschaffung“, an dem Unternehmen sowie Institutionen wie Kommunalverwaltungen, Krankenhäuser und Bildungseinrichtungen beteiligt sind;
- Förderprogramm für Unternehmen, die auf kürzere Wertschöpfungsketten setzen und ihre Produktionsstätten sowie Lager in der Region unterhalten;
- Landesmaßnahmen für EPU und KMU, die durch Corona- und Wirtschaftskrise besonders betroffen sind und Unterstützung brauchen, um den Turnaround zu schaffen;
- Ausbau der Förderprogramme zur Steigerung der Online-Produktvermarktung oberösterreichischer Unternehmen.

Im Gegenzug sollen kontraproduktive Maßnahmen wie die Unterstützung der Ansiedelung globaler Online-Handelsriesen unterlassen werden.

## **Begründung**

Die Oberösterreichische Wirtschaft besteht zum Großteil aus Klein- und Mittelunternehmen. Sie tragen einen wesentlichen Teil dazu bei, dass das Land national und international so gut dasteht. Viele dieser KMU und EPU sind durch die Coronakrise und jetzt hinzukommende Teuerungswelle schwer gebeutelt.

Ende April 2022 verdichteten sich Hinweise, dass der globale Online-Handelsriese Amazon auf einem Betriebsbaugebiet in Kronstorf ein Verteilzentrum errichten will. Konkret sollen laut Medienberichten auf einer Gesamtfläche von 87.000 Quadratmetern eine Halle, ein Bürogebäude und eine asphaltierte Stellplatz-Fläche entstehen. Ein neues Verteilerzentrum eines Online-Handelsriesen in der Mitte der Oberösterreichischen Wirtschaft würde deren

schwierige Situation zusätzlich zuspitzen. Darüber hinaus ist Amazon einer starken öffentlichen Kritik ausgesetzt, da dieses Unternehmen globale Steuer-Vermeidungsstrategien anwendet, die nur weltumspannenden Konzernen zugänglich sind und die gegenüber lokal und regional verankerten Unternehmen einen ökonomischen Vorteil ermöglichen. Weiters wird die Paketzustellung vorrangig über Subunternehmer abgewickelt, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter häufig prekär beschäftigen mit regelmäßigen Verstößen gegen das Österreichische Sozial- und Arbeitsrecht. Amazon nimmt dem stationären Einzelhandel in Oberösterreich laufend Marktanteile weg und wird durch den Ausbau eigener Zustellungskapazitäten zu einem immer größeren Wettbewerber regionaler Zustelldienste wie der Österreichischen Post.

Die Ansiedelung eines Logistik-Unternehmens am geplanten Standort bringt darüber hinaus viel zusätzlichen Verkehr, Lärm und Klimagase, verbraucht kostbare Grünlandflächen und schafft – im Verhältnis dazu – relativ wenige, schlecht bezahlte Jobs. Die Neuansiedelung von Online-Handelsriesen führt dazu, dass Wertschöpfung die Region verlässt. In der Folge kommt es zu Leerständen und Unternutzungen.

Die Oberösterreichische Wirtschaft braucht eine Belebung der Ortskerne, eine Verbesserung der Nahversorgung und Vermarktung regionaler Produkte. Sie braucht eine Regionalisierung der Beschaffung sowie fair und ökologisch gestaltete Lieferketten. Wie von der Business Upper Austria initiiert, braucht es einen weiteren Ausbau der Kreislaufwirtschaft sowie eine Verbesserung der Digitalisierung von KMU und EPU. Wir brauchen eine Belebung unserer vorhandenen regionalen Strukturen und Regionen mit einem zeitgleichen Ausbau der online Marktplätze in unserer regionalen digitalen Welt. Das ist anspruchsvoll und herausfordernd und soll durch die Anpassung entsprechender Rahmenbedingungen die heimische Wirtschaft und den regionalen Handel in Oberösterreich auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft stärken.

Linz, am 10. Mai 2022

(Anm.: Fraktion der Grünen)  
**Engl, Ammer, Bauer, Schwarz, Mayr, Vukajlovic, Hemetsberger**